

N. 195.484



DER KUNSTWART

HERAUSGEBER: FERD. AVENARIUS — VERLAG GEORG D. W. CALLWEY.
REDAKTEUR FÜR MUSIK: DR. RICHARD BATKA,
WIEN XIII/6, HÜGELGASSE 7.

AM 30. Aug. 1910.

Liebesgaben vom Doktor!

Wenn allem Hörsam Dank für die Kunst und dann
„Lieber Brief Kuzg“, das mir vorabfliegende Straßenschild
gab.

Ich bitte Sie wieder bei der Kunst. Besonders
hoffe Sie mich danken für die herabgelassenen Briefe auf
meinem Tage. Ich habe natürlich noch nicht erfahren in wie
fernman abends gerufen und besprochen, dann wird wir hoffen
ist, daß die Kunst einer so sorgfältigen und kritischen
Wiederholung würdigen wissen.

Und danken Sie mir: das Mandat „für den was
mein Leben“ in einer kritischen, köstlichen, geistreichen
Instrumentation als Lyrikenspiel von dem II. Teil -
das ist das Beste.

Sollten Sie mich für einen kleinen Spalten, weil
ich so viel von „Wirkung“ habe. Ich meine, die kritischen
Konzeption ist etwas Neues, kommt und dann Kunst -
wissen. Bei der Übersetzung aber nicht die kritische
Kritikfähigkeit, die Übersetzung nicht wirken.

Indem ich Ihnen herzlich und herzlich meine besten
Wünsche, bei ich in gewohnter Vorfreude

Ihr sehr ergr. Dr. Batka

